



Figurenaufbau & Charakterdesign

Ein Workbook für
Roman- und Drehbuchautor:innen



Johanna Sonnleitner-Braun

Figurenaufbau &
Charakterdesign

Ein Workbook für
Roman- und Drehbuchautor:innen

Figurenaufbau & Charakterdesign

Ein Workbook für
Roman- und Drehbuchautor:innen



Johanna Sonnleitner-Braun

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß §44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2026 Johanna Sonnleitner-Braun

1. Auflage 2026

Covergestaltung: Johanna Sonnleitner-Braun

Grafiken: @designlab.stu via Etsy

Lektorat & Korrektorat: Sebastian Braun

Buchsatz: Johanna Sonnleitner-Braun

Verlag: BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg,
bod@bod.de

Druck: Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

ISBN: 978-3-6963-5773-3

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung der Autorin in irgendeiner Form reproduziert oder verbreitet werden.

Für Anfragen zu Rechten und Genehmigungen: <https://hedymae.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Kapitel 1	
Warum schreibe ich?	3
<i>Bevor es losgeht</i>	4
Kapitel 2	
Der Figurensteckbrief	9
<i>Das Fundament der Figur</i>	10
Kapitel 3	
Das Eisbergmodell	15
<i>Das Prinzip des Eisbergs</i>	16
<i>Sichtbar und verborgen</i>	17
<i>Das sichtbare Verhalten</i>	19
<i>Der unsichtbare Teil deiner Figur</i>	20
Kapitel 4	
Verhalten & Persönlichkeit	23
<i>Ein Ausgangspunkt zur Orientierung</i>	24
<i>Die Grundhaltung</i>	25
<i>Skizziere die Grundhaltung</i>	26
<i>Das Grundmotiv</i>	27
<i>Komfortzone und Stress</i>	31

Kapitel 5

Wünsche & Bedürfnisse 37

Der Wunsch als Antrieb 39

Das wahre Bedürfnis 43

Kapitel 6

Der Glaubenssatz 57

Ungeschriebene Regeln 58

Kapitel 7

Sunk Cost Fallacy 67

Krise trotz Lösung 68

Kapitel 8

Verhalten spiegelt Persönlichkeit 73

Kapitel 9

Mimik & Gestik 81

Die In-Story-Ebene 83

Die Leser:innen-Ebene 84

Warum ist diese Unterscheidung nützlich? 85

Die Baseline deiner Figur 86

Kapitel 10

Innere & Äußere Konflikte 93

Zwei Arten von Konflikten 94

Kapitel 11

Die Transformation 103

Sichtbare Transformation 104

<i>Warum Figuren wachsen müssen</i>	110
<i>Klassische Beispiele der Transformation</i>	111
<i>Deine Figur auf einen Blick</i>	118
Ein paar Worte zum Schluss	120
Über die Autorin	121
Meine Romane	122



Dieses Workbook ist dafür gedacht, von Hand ausgefüllt zu werden.

Beim Schreiben mit der Hand nehmen wir uns oft mehr Zeit als beim Tippen. Genau dadurch entsteht Raum zum Nachdenken. In diesen kleinen Momenten tauchen häufig neue Gedanken, Assoziationen, Ideen oder Emotionen auf. Nutze sie – denn oft sind es gerade diese spontanen Einfälle, die aus einer guten Figur einen glaubwürdigen Charakter machen.

Dieses Workbook gehört

Vorwort

Schreiben beginnt mit einem Gefühl. Und sehr oft mit der inneren Stimme einer neuen Buchfigur, die uns nicht mehr loslässt.

In diesem Workbook lade ich dich ein, genau dort anzusetzen und dieser Stimme zuzuhören. Was erzählt sie dir über ihre Wünsche und Bedürfnisse, und was sagt uns das über ihre seelischen Wunden oder die Glaubenssätze, denen sie folgt?

In diesem Workbook findest du keine fertigen Antworten, dafür jede Menge Fragen, die dir helfen, einen Buchcharakter zu entwickeln, der authentisch und nachvollziehbar handelt und Leser:innen berührt. Manche Fragen wirst du sofort beantworten können, andere vielleicht erst später. Denn oft verstehen wir Autor:innen erst mitten im Schreibprozess, mit wem wir es da eigentlich zu tun haben.

Nimm dir die Zeit, die du brauchst. Figurendesign ist ein Prozess, so wie das Schreiben selbst.

Ich empfehle dir, dieses Workbook chronologisch zu bearbeiten, da die Kapitel aufeinander aufbauen. Gleichzeitig kannst du jederzeit zurückblättern und Antworten ergänzen oder überarbeiten. Denn Figuren entwickeln sich gemeinsam mit einer Geschichte. Dieses Workbook ist eine Begleitung, kein Maßstab.

In meinen Kursen sage ich den Teilnehmenden immer: „Das alles sind Angebote. Nehmt euch davon, was euch hilft, und den Rest dürft ihr vergessen.“ Denn beim Schreiben gibt es kein Richtig oder Falsch.

In diesem Workbook kannst du Ideen notieren, über deine Figur nachdenken, sie überarbeiten oder mit einer neuen Figur beginnen.

Ich wünsche dir viel Freude beim Entdecken und Muße, deiner Figur zuzuhören, auch dann, wenn sie dir etwas erzählt, womit du nicht gerechnet hast.

Kapitel I

WARUM SCHREIBE ICH?

*„Ich kenne nichts auf der Welt,
das eine solche Macht hat, wie
das Wort. Manchmal schreibe
ich eines auf und sehe es an, bis
es beginnt zu leuchten.“*

Emily Dickinson

Bevor es losgeht

Bevor du mit diesem Workbook startest, nimm dir einen Moment und schreibe auf, weshalb du schreibst.

Diese kleine Schreibübung hilft dir herauszufinden, was du erzählen und was du mit deiner Geschichte erreichen möchtest. Probiere, ganz bei dir selbst zu bleiben. Hierbei geht es nicht darum, ein Publikum anzusprechen oder Pläne fürs Buchmarketing zu schmieden.

Und weil jeder Start schwierig ist und weiße Blätter manchmal schwer zu füllen sind, kannst du, wenn dir gerade keine Fragen einfallen, diese hier verwenden:

- Was zieht dich zu Geschichten hin?
- Was erfüllt dich am Schreiben?
- Welche Erfahrungen, Wünsche oder Sehnsüchte fließen in deine Worte?
- Was möchtest du entdecken, wenn du schreibst?
- Welche Geschichte in dir will unbedingt erzählt werden?
- Wie soll sich das Schreiben für dich anfühlen? (leicht, intensiv, laut, leise oder etwas ganz anderes)

Merke:

Es geht darum, was dich beim Schreiben glücklich macht, was dich bewegt und das ganz ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Du kannst ganze Sätze schreiben, Stichpunkte, einzelne Worte. Gestalte dein Workbook so, dass es für dich funktioniert.

[illegible]

[illegible]

Kapitel 2

DER FIGURENSTECKBRIEF

*„Jeder Mensch ist eine
unendliche Anzahl von Dingen,
die sich ständig verändern.“*

Virginia Woolf

Das Fundament der Figur

Bevor sich eine Figur entwickelt, braucht sie ein Fundament. Genau wie beim Hausbau entsteht auch ein glaubwürdiger Charakter nicht auf einmal, sondern Stück für Stück.

Der Steckbrief ist das Fundament. Hier sammelst du die grundlegenden Informationen über deine Figur: Wer sie ist, woher sie kommt, wie sie aussieht und mit welchen Besonderheiten sie durch die Welt deiner Geschichte geht.

Es kann gut sein, dass du nicht von Anfang an alle Zeilen füllen wirst. Manche Antworten ergeben sich erst im Laufe der Figurenentwicklung. Schließlich baut niemand zuerst das Dach und legt danach das Fundament. Genauso darf auch deine Figur Schritt für Schritt entstehen. Natürlich müssen nicht alle Punkte beantwortet werden. Wenn sie für deine Geschichte nicht relevant sind, dann ignoriere sie.

Durch meine Instagram-Community habe ich die Erfahrung gemacht, dass manche Autor:innen vollständige Steckbriefe lieben, andere arbeiten intuitiver und brauchen nur wenige Informationen.

Merke:

Manche bauen lieber mit einem detaillierten Bauplan, andere entdecken ihr Haus Raum für Raum. Beides ist richtig. Nutze nur das, was für dich und deine Geschichte wichtig ist.

Das Profil, das hier entsteht, wird deiner Figur Kontur geben und dir dabei helfen, dass ihre Wünsche, Konflikte und Entscheidungen später nicht aus dem Nichts entstehen, sondern aus einem nachvollziehbaren Ursprung.